N I E D E R S C H R I F T

der 25. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.04.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	im Rathaussaal in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Gerhard Quast
Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt
Herr Heiko Schröder
Herr Thomas Kraft
Frau Christine Rienitz
Herr Mirko Renger

Einwohner

3 Einwohner

Verwaltung

Herr Volker Bartl
Frau Claudia Ellgoth
Frau Silvana Knebler
Frau Birgit Furth - Protokollantin
Herr Stefan Radicke

Presse

Frau Gudat - Nordkurier

Abwesende:

Mitglieder

Herr Dirk Wanka

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 18.12.2018	
4.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.01.2019	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Antrag der Fraktion Altentreptower Wählgemeinschaft/ SPD hier: Vergabekriterien für landwirtschaftliche Pachtflächen der Stadt Altentreptow	**01/BV/912/2019**
7.	Antrag der Seniorengemeinschaft Altentreptow e.V. auf einen Zuschuss 2019	**01/BV/920/2019**
8.	Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2019	**01/BV/911/2019**
9.	Entscheidung über Sanierung oder Abbruch des ehem. Jugendklubs und der Bühne auf der Festwiese in Altentreptow	**01/BV/922/2019**
10.	Konzept Klosterberg	**01/BV/923/2019**
11.	Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg	**01/BV/924/2019**
12.	Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft Altentreptow/ SPD: Durchfahrtsverbot Altstadt Altentreptow über 3,5 t (vorherige Vorlage- Nr.: 01/BV/900/2019)	**01/BV/925/2019**
13.	Mitteilungen	
14.	Anfragen	

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Finanzausschusses wird von Herrn Quast eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 29.03.2019 auf Dienstag, 09.04.2019, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Herr Quast bedankt sich bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses und bei der Verwaltung für die Zusammenarbeit in der zurückliegenden Wahlperiode, gleichzeitig verabschiedet der Ausschussvorsitzende Herrn Schröder und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

TOP 2
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Schröder stellt den Antrag die Beschlussvorlage 01/BV/886/2018 im nicht öffentlichen Teil als TOP 25 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 18.12.2018

Die Niederschrift vom 18.12.2018 wird gebilligt.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

TOP 4
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.01.2019

Die Sitzungsniederschrift vom 08.01.2019 wird gebilligt.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

TOP 5
Einwohnerfragestunde

Frau Düwel aus der Mauerstraße 3 fragt nach, wann die Schäden an ihrem Nebengebäude, die durch die Abbrucharbeiten in der Mauerstraße 1 und 2 sowie der Breitscheidstraße 1 entstanden sind, repariert werden.
Herr Bartl teilt mit, dass der Schaden bis Ende April 2019 behoben wird.

TOP 6
Antrag der Fraktion Altentreptower Wählgemeinschaft/ SPD
hier: Vergabekriterien für landwirtschaftliche Pachtflächen der Stadt Altentreptow
Vorlage: 01/BV/912/2019

Herr Renger begründet den Antrag und verweist darauf, dass bereits im Mai 2018 darüber gesprochen wurde, dass Kriterien für die Verpachtung von städtischen Flächen festgelegt werden sollten. Er verweist darauf, dass man sich bei der Festlegung der Kriterien an die kirchlichen Maßgaben für Verpachtungen angelehnt hat.

Herr Kraft vertritt den Standpunkt, dass die Pachtanpassungen konkretisiert werden müssten, da es sonst Probleme mit der Ausschreibung geben könnte.
Er stellt den Antrag auf Zurückstellung der Beschlussvorlage um noch einmal Rücksprache mit dem Bauernverband und eventuell einem Rechtsanwalt halten zu können.
Weiterhin fragt er nach, ob es mit dem derzeitigen Pächter Probleme gab, ob es Anfragen von jungen Landwirten gab und wer die Flächen kontrolliert.
Frau Ellgoth teilt mit, dass es mit dem derzeitigen Pächter keine Probleme gibt und keine Anfragen vor Ausschreibung von jungen Landwirten vorlagen. Es gab erst einmal Probleme mit einer zurückgegebenen Grünfläche.

Frau Rienitz befürwortet die Zurückstellung der Beschlussvorlage und die Zusammenarbeit mit dem Bauernverband. Es sollten Fehler durch Schnellschüsse vermieden werden.

Herr Quast lässt über den Antrag von Herrn Kraft abstimmen.
Für die Zurückstellung: 2
Gegen die Zurückstellung: 4

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 0
Mitwirkungsverbot: 0

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 7
Antrag der Seniorengemeinschaft Altentreptow e.V. auf einen Zuschuss 2019
Vorlage: 01/BV/920/2019

Frau Knebler erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass der Sozialausschuss den Antrag befürwortet hat.
Herr Renger fragt nach, ob die Seniorengemeinschaft noch mehr Bedarf, z.B. auch an Räumlichkeiten hat.

Frau Ellgoth teilt mit, dass dies der erste Antrag der Seniorengemeinschaft ist und weitere nicht vorliegen.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 8
Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 01/BV/911/2019

Frau Knebler erläutert die Vorlage und teilt mit, dass im Genehmigungsschreiben zum Haushalt 2019 der Kassenkredit seitens der uRAB gekürzt wurde, da die liquiden Mittel der Stadt zum 31.12.2018 sich besser als geplant entwickelt haben.
Herr Schröder regt an, die Kreditanfrage um eine Tilgung von 3 v.H. zu erweitern, da die Zinsen gegenwärtig sehr günstig sind.
Herr Kraft möchte auch noch eine Angebotsunterbreitung mit einer Tilgung in Höhe von 4 v.H.. Weiterhin fragt Herr Kraft nach, ob mit der Ermächtigung die Konditionen bereits gesichert werden können.
Frau Knebler teilt mit, dass dies nicht der Fall ist und dass eine Ermächtigung wahrscheinlich für den Kauf des Feuerwehrautos notwendig wird.
Herr Quast gibt den Hinweis, dass zukünftig mit einer Neuverschuldung vorsichtiger umgegangen werden sollte.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 9
Entscheidung über Sanierung oder Abbruch des ehem. Jugendklubs und der Bühne auf der Festwiese in Altentreptow
Vorlage: 01/BV/922/2019

Frau Ellgoth erläutert die Beschlussvorlage.
Herr Renger merkt an, dass ihm die Kosten für die Sanierung sehr hoch erscheinen und dass die Stadt über Jahre keine Unterhaltungsarbeiten an den Objekten durchgeführt hat. Für die weitere Nutzung dieser Flächen sollten Sanitäreinrichtungen geschaffen werden. Einen Aufruf an die Bürger, die Bühne über Eigenleistungen zu erhalten, sieht er als machbar an.
Herr Kraft merkt an, dass aus finanzieller Sicht die Sanierung in keinem Verhältnis zum Abriss steht. Er fragt nach, wie oft die Bühne in den zurückliegenden Jahren genutzt wurde und wann der Jugendclub geschlossen wurde.
Frau Ellgoth teilt mit, dass die Bühne für städtische Veranstaltung gar nicht mehr genutzt wurde, da die Veranstaltungen auf dem Markt stattfinden und dass der Jugendclub schon über Jahre geschlossen ist.

Herr Quast möchte wissen, ob sofortiger Handlungsbedarf (Gefahr) besteht.
Diese Frage wird durch Frau Ellgoth verneint.
Herr Schröder stellt den Antrag auf Verschiebung dieser Vorlage in eine spätere Sitzung, da in den nachfolgenden TOP über die Gestaltung des Klosterbergs und den Bau einer Badestelle beraten werden soll.
Frau Ellgoth legt noch einmal ihren Standpunkt dar, dass der Bedarf einer Bühne an diesem Standort gleich Null ist.
Herr Kraft steht einer Sanierung der vorhandenen Gebäude skeptisch gegenüber und fragt nach, wie lange die Abbruchfirma sich an das abgegebene Angebot hält.
Herr Bartl geht davon aus, dass dieses Angebot bis zum Sommer seine Gültigkeit behält. Aus seiner Sicht ist eine Sanierung teurer als ein Neubau, da ja nur noch die Außenhülle steht.

Herr Quast lässt über den Antrag von Herrn Schröder abstimmen.

Verschiebung	Ja	4
	Nein	1
	Enthaltung	1

TOP 10
Konzept Klosterberg
Vorlage: 01/BV/923/2019

Frau Ellgoth erläutert die Beschlussvorlage.
Herr Bartl teilt das Abstimmergebnis der anderen Ausschüsse mit.
Herr Kraft verweist darauf, dass dieses Konzept das Gesamtwerk aller Fraktionen ist und möchte wissen, wie mit dem Stein weiter verfahren werden soll.
Herr Renger vertritt den Standpunkt, dass der Stein dort bleiben soll wo er schon seit Jahrhunderten liegt.
Herr Schröder befürwortet die Ausführungen von Herrn Renger und ist mit den Planierungsarbeiten nicht ganz einverstanden. Er ist der Meinung, dass einige alte Bäume hätten stehen bleiben können.
Frau Rienitz schließt sich ihren Vorrednern an.
Herr Bartl weist darauf hin, dass der Antrag der CDU auf Streichung des Teilsatzes „oder auch das „Verlagern“ des Steines auf eine Fläche oberhalb des jetzigen Standortes …“ durch den Sozialausschuss abgelehnt wurde. Er ist der Auffassung, dass die verschiedenen Varianten verglichen werden müssen und keine Variante von vornerein ausgeschlossen werden sollte, außerdem muss man langfristig denken und ein Konzept weiterführen.
Herr Kraft gibt zu bedenken, dass die Kosten nicht ausufern dürfen.
Herr Quast teilt mit, dass das Vorhaben nicht in Frage gestellt werden soll, der Finanzausschuss muss die Maßnahme aber aus finanzieller Sicht betrachten.
Frau Knebler weist darauf hin, dass mit diesem Konzept keine Finanzierung beschlossen wird.
Herr Renger ist der Meinung, dass auf ein Konzept und Vorschläge gewartet werden sollte und die Hebung des Großen Steines sollte ganz nach hinten geschoben werden.
Frau Rienitz vertritt den Standpunkt, dass verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten ausgewiesen werden sollten und könnte sich einen Ideenwettbewerb hierfür vorstellen.
Herr Quast regt an, dass konzeptionell alle Möglichkeiten offen gehalten werden sollten.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 11
Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg
Vorlage: 01/BV/924/2019

Frau Ellgoth erläutert die Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass an der Problematik Badestelle schon die gesamte Legislaturperiode gearbeitet wird.
Herr Schröder möchte wissen, wie diese Maßnahme und auch die Folgekosten finanziert werden sollen.
Frau Knebler teilt mit, dass es sich hierbei erst einmal um eine Projektidee handelt, um Fördermittel einwerben zu können. Die Gesamtkosten wurden noch nicht konkret ermittelt aber die Förderperiode des Bundes läuft 2020 aus und das sollte genutzt werden.
Herr Quast verweist auf den Beschlusstext … „und beschließe die Umsetzung dieses Projektes in der vorliegenden Form".
Herr Renger möchte wissen, warum genau an dieser Stelle und nicht gegenüber bzw. an der neugeschaffenen Teilfläche, wo die Versorgungsmedien anliegen. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung muss unbedingt erfolgen, da so ein Gewässer einen hohen Unterhaltungsaufwand erfordert. Die Planung am Kanal sollte nicht verworfen werden. Weiterhin fragt er nach den bisherigen Planungskosten.
Frau Knebler teilt mit, dass für diesen Entwurf bisher keine Planungskosten angefallen sind, da es sich um eine Projektidee handelt.
Herr Schröder schlägt vor, die Beschlussvorlage hinsichtlich der Sicherstellung der Finanzierung und der Folgekosten zu ändern.
Herr Bartl teilt mit, dass bei der Badestelle am Kanal der historische Balken und der kontaminierte Boden im Weg sind, so dass die alte Variante nicht wieder aufgegriffen wurde. Bis 30.05.2019 müssen die Leader-Mittel beantragt werden, es muss uns gelingen eine Badestelle für Altentreptow zu schaffen. Er verweist darauf, dass an der jetzt vorgeschlagenen Stelle der Teich das Wasser hält. Der Pferdesportverein soll natürlich erhalten bleiben und kann an anderer Stelle Flächen bekommen.
Frau Rienitz ist der Auffassung, dass es eine der besten Ideen für ein Freibad ist und dass die Kosten im Auge behalten werden müssen. Die Wärme würde kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Der Reitplatz wäre nach Rücksprache mit dem Landwirtschaftsunternehmen Rienitz an anderer Stelle (hinter Ehlert) möglich. Frau Rienitz ist nicht für die Zurückstellung der Beschlussvorlage.
Herr Dr. Müller-Sundt möchte wissen, warum die Badestelle genau an dieser Stelle sein soll.
Frau Ellgoth teilt mit, dass die anderen Flächen alle zu klein sind und die Alleenstruktur nicht zerschnitten werden sollte.
Herr Renger findet die Grundidee der Verwaltung ok, man sollte sich aber nicht auf diese Fläche versteifen.
Herr Quast schlägt vor „in der vorliegenden Form" sollte aus der Beschlussvorlage gestrichen werden und es sollte nicht Umsetzung sondern Vorbereitung heißen.
Herr Kraft fragt nach, was in der Beschlussvorlage stehen muss, um Fördermittel beantragen zu können.

Frau Knebler schlägt folgenden Beschlusstext vor: Die Stadtvertreter bestätigen den Entwurf zum Neubau der Badestelle am Klosterberg und beschließen die Vorbereitung dieses Projektes.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung in der geänderten Form.

TOP 12
Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft Altentreptow/ SPD:
Durchfahrtsverbot Altstadt Altentreptow über 3,5 t
(vorherige Vorlage- Nr.: 01/BV/900/2019)
Vorlage: 01/BV/925/2019

Frau Ellgoth informiert die Anwesenden, dass der Antrag an die untere Verkehrsbehörde weitergeleitet wurde. Es hat ein Vororttermin stattgefunden und der Antrag wurde abgelehnt, da es sich um eine öffentliche Straße handelt. Es wird noch einen Termin mit der Stadtplanerin und dem Verkehrsplaner geben.
Herr Kraft vertritt den Standpunkt, dass die Straßenquerung und die Geschwindigkeitsreduzierung in Einklang gebracht werden sollten.
Herr Renger verweist auf die Erschütterungen durch die großen Fahrzeuge und die Schuldigkeit gegenüber den Bürgern eine Lösung des Problems herbeizuführen. Es sollten Schwingungsmessungen durchgeführt werden und auf die Empfehlung der Planer gewartet werden.
Frau Ellgoth teilt mit, dass die Abgeordneten über vorliegende Vorschläge informiert werden um Entscheidungen treffen zu können.
Herr Quast weist auf die Ernsthaftigkeit dieses Anliegens hin, da es zu Wertverlusten an den Gebäuden führen kann.

Beschlusstext: Die Verwaltung wird beauftragt bauliche Maßnahmen zu prüfen.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Mitwirkungsverbot: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 13
Mitteilungen

Frau Knebler informiert die Anwesenden, dass für den Großen Stein ca. 30 Spenden eingegangen sind. Sollte es nicht zur Hebung des Großen Steines kommen, werden die Gelder zurückgezahlt bzw. mit den Spendern über eine andere Verwendung gesprochen.
Der Bürgermeister informiert über die Spendenidee der Bäckerei Lange.

TOP 14
Anfragen

Herr Schröder fragt nach, was mit den erteilten Spendenbescheinigungen passiert, wenn die Spende zurückgezahlt werden müssen.
Frau Knebler beantwortet die Frage, dass dann die Spendenbescheinigungen zurück gefordert werden.

Herr Schröder fragt nach, ob auf der Internetplattform der Stadt wieder Grundstücksangebote für Altentreptow veröffentlicht werden können.
Frau Knebler teilt mit, dass daran gegenwärtig gearbeitet wird und die Stadt nur Eigentum im Sanierungsgebiet hat und diesbezüglich ein Makler involviert ist.

Ende ö.T. 20:05 Uhr Pause bis 20:10 Uhr

Alle Einwohner und die Presse verlassen den Raum.

Quast	Furth
Ausschussvorsitz	Protokollführung